

MICHAEL GRANT

GONE

VERLOREN | HUNGER | LÜGEN | RACHE

Ravensburger 2010/11/12 • zus. ca. 1900 Seiten • ca. 18 Euro

ISBN 978-3473353-163/-224/-330 • 978-3473400843



Artikel von

Jan van Nahl

Ftwas ist passiert – nur niemand weiß, was: Als eines Tages im amerikanischen Küstenstädtchen Perdido Beach sämtliche Personen über 15 Jahren im Nichts verschwinden, bleiben ratlose Kinder und Jugendliche zurück. Rat-, aber keinesfalls motivationslos, bietet eine Welt ohne elterliche Kontrolle doch schon den Jüngeren die Möglichkeit, den Regungen der erwachsenen Zivilisation nachzugeben: Rasch setzt der Kampf um Macht und Ressourcen ein. Da eine undurchdringliche Barriere Stadt und Umland vom Rest der Welt abschottet, ist Hilfe von außerhalb nicht zu erwarten – die FAYZ, die „Fallout Alley Youth Zone“ ist gegründet. Zunächst läuft das Leben überschaubar strukturiert, zwei Parteien bilden sich: Auf der einen Seite führt Sam das Regiment, versucht er, zusammen mit einigen Freunden die Aufrechterhaltung der Ordnung sicherzustellen; auf der anderen Seite schwingt sich sein machtversessener Bruder Caine zum Diktator auf und versammelt eine

Gruppe skrupelloser Schläger, unter ihnen der psychopathische Drake. Weder Sam noch Caine sind normale Menschen: Seit die FAYZ sich gebildet hat, besitzen sie übernatürliche Kräfte – und auch andere Kinder entwickeln plötzlich ungeahnte Fähigkeiten. Sam und Caine müssen gegen die Zeit spielen, wollen sie ihr Verschwinden zum 15. Geburtstag verhindern. Es kommt zum ersten Kräfte-messen der Gruppen. Doch welche Rolle spielt der kleine Autist Pete, dessen Kräfte die aller anderen um ein Vielfaches zu über-ragen scheinen?

Im zweiten Teil der Reihe sehen sich die verfeindeten Parteien Problemen gegenüber, die die bloße Herrschaftsfrage übersteigt: Die Nahrungsmittel werden knapper, aus anfänglichen Streitereien werden nun auch innerhalb der Gruppen bürgerkriegs-ähnliche Zustände; der verschlagene Zil gründet mit einigen Schlägern die „Human Crew“ – Ziel: Jagd auf die störenden „Freaks“. Caine und sein zunehmend dem Wahnsinn verfallender Gefolgsmann Drake besetzen das Atomkraftwerk, doch erst spät erkennen Sam und seine Freunde, wohin es Caine wirklich zieht: In einer verlassenen Mine in der Wüste lauert der Gaiaphage, ein über-mächtiges Wesen aus einer anderen Welt und Zeit, einst entstanden im genetischen

Kollaps von Meteor und Mensch. Nur der autistische Pete, Nemesis, besitzt die Macht, sich diesem Bösen entgegenzustellen. Doch mit seinen grausigen Visionen ebnet er seinem Gegner ungewollt den Weg zur Unsterblichkeit...

Im dritten Band werden manche Fragen geklärt, andere aufgeworfen. Die voranschreitende Nahrungsmittelknappheit treibt die FAYZ an den Rand der Katastrophe, Perdido Beach versinkt im kriegerischen Chaos. Die telepathisch begabte Orsay streut das Gerücht, mit der Welt jenseits der Barriere Kontakt aufnehmen zu können – und findet zusehends Anhänger. Sam versinkt angesichts der aussichtslosen Lage in Depressionen, zieht sich in die Wälder zurück, während seine Freundin Astrid vergeblich versucht, die Situation durch Gesetzerlasse unter Kontrolle zu bringen. Da taucht unerwartet der in der Mine verschollen geglaubte Drake wieder auf, bösertiger als je zuvor. Und der Gaiaphage hat seinen Teil geleistet: Drake ist zum unsterblichen Henker der Finsternis geworden...

Der vierte Band (Erscheinungstermin: 1. Oktober) knüpft nahtlos an dieser Stelle an: Drake rückt aus zum vernichtenden Amoklauf, will den mächtigen Pete in die Arme des Gaiaphagen treiben. Ihm zur Seite steht eine tödliche Armee gefräßiger Riesenkäfer. Im unaufhaltsamen Untergangskampf der FAYZ hat sich Sam indessen auf die Suche nach rettendem Trinkwasser begeben – die Verteidigung der Stadt läge damit in den Händen des steinernen Ungetüms Orc, der jedoch gänzlich dem Schnaps verfallen ist. Eine tödliche Grippeepidemie dezimiert

die Zahl der Bewohner zunehmend, Drake ist außer Kontrolle und seine Killerkäfer wählen Menschen zum Wirt ihrer Larven. Die letzten Überlebenden fassen den folgenschweren Entschluss, den verbannten Caine zurückzuholen, um Drake zu bekämpfen. Derweil infiziert sich Pete mit dem gefährlichen Grippevirus – sein Tod würde das Ende der FAYZ bedeuten...

Manch bekanntes Element, vor allem aber neue Einfälle sind es, die in den vier Bänden unter gekonnter Führung Michael Grants (Jahrgang 1954) zusammenfließen. Von der ersten bis zur letzten von fast 2000 Seiten generieren die Bücher eine Spannung, wie sie im wuchernden Fantasygenre selten ist. Schon im ersten Buch formen die interessanten Ideen eine fesselnde Geschichte, die in den Folgebänden an dramatischer Wucht noch zunimmt. Ravensburger ordnet die Reihe zwar unter Kinder- und Jugendliteratur, das Alter der Protagonisten von 15, 16 Jahren und die im Laufe der Bände zunehmende Dominanz von Horror und Gewalt wenden sich jedoch primär an den älteren Leser; allein das erste Buch kann noch mit einer Prise Humor und Romantik aufwarten. Solche Genese wirkt auf den Leser indessen nicht als Bruch, vielmehr als logische Konsequenz der Geschichte: Die FAYZ steuert zusehends der Apokalypse entgegen – diesen Wandel von geregelter Gesellschaft hin zum egoistischen Überlebenskampf illustrieren die Romane in atmosphärischer, teils erschreckend ehrlicher (und detaillierter) Art und Weise. Verstanden als integraler Bestandteil der voranschreitenden Geschichte sind, dürften ältere Leser daran somit keinen Anstoß nehmen.

Die Story entspinnt zahlreiche Handlungsstränge, die der Autor geschickt miteinander zu verknüpfen weiß; einige Rätsel aus Band 1 werden zum Ende des zweiten Buches beantwortet, andere im dritten, manches erst im vierten klar. Trotz komplexer Konstellation wirkt die Erzählung wie aus einem Guss, weist keine losen Erzählfäden auf. Wer vorausgehende Bände nicht kennt, kann allerdings weder die eindrucksvolle Gesamtkomposition würdigen, noch findet er trotz einiger Andeutungen in die Geschichte hinein – hier ist kontinuierliches Lesen gefordert. Sämtliche Episoden führen allerdings auf ein Finale hin, dass sich doch erst im Laufe der Reihe herauskristalisiert; Detail am Rande ist ein Stunden-Countdown, der sich parallel zu den einzelnen Kapiteln durch die Bücher zieht, ein drohendes Ende eindringlich ankündigt.

Die Protagonisten der Reihe sind sicherlich keine Charakterstudien, doch solide gezeichnet. Die Vielzahl an Handelnden und die unterschiedlichen Situationen, die es zu meistern gilt, entschädigen vollends dafür, wenn bisweilen mit Stereotypen gearbeitet wird; ab dem zweiten Band wird zudem verstärktes Gewicht auf die psychische Verfassung der Protagonisten gelegt.

Erfreulich darf der deutsche Leser zudem notieren, dass die schwülstigen Teenie-Cover der englischen Bücher von Ravensburger mit unheilvollem Schwarz und grellem Titel überzogen wurden. Kurzum: Extrem spannende Fantasy, meisterlich umgesetzt. Jedem leserfahrenen Fantasyfan uneingeschränkt zur atmosphärischen Lektüre empfohlen!

www.alliteratus.com • www.facebook.com/alliteratus

© Alliteratus 2012 • Abdruck erlaubt unter Nennung von Quelle und Verfasser